

## KONZERT-TIPS



## WDR Weltmusikfestival

Das WDR Weltmusikfestival, 1997 aus dem früheren Folkfestival entstanden, soll auch weiterhin nicht auf der grünen Wiese stattfinden, sondern in den Herzen der Großstädte (meist Köln, oft Bonn, einmal Aachen), denn es ist laut WDR-Redakteur Jan Reichow „keine Veranstaltung für eine bestimmte Szene, vielmehr für alle, die auf lebendige Musik reagieren, gleich welcher Couleur“. Das eintrittsfreie Radio- und TV-Ereignis präsentiert in diesem Jahr ein vierstündiges Programm. Live dabei sind World-Music-Star Baaba Maal (Senegal), die iranische Folksängerin Sima Bina & ihr Frauenensemble (Foto), das südamerikanische „Harfenwunder“ Alfredo Rolando Ortiz, der mehrfach ausgezeichnete Sänger Alim Quasimov (Aserbaidschan), der spanische Flamenco-Gitarrist Tomatito sowie die schwedische Gruppe Triakel. Moderiert wird das Festival von Francis Gay. *kow*

BONN, MARKTPLATZ, 7. AUGUST (15h)

SENDERMINUTEN WDR 3, 7. AUGUST (15.05 - 18h),  
3SAT, 7. AUGUST (15.15 - 17.35h) + WDR FERNSEHEN,  
15. AUGUST (11 - 12.30h)



**OSTIRANISCHE FOLKLORE** trägt die Sängerin Sima Bima zusammen mit den Instrumentalisten Jamshid Andaleebi, Hamid Khezri, Farjad Andaleebi, Majid Darakhshani und Iraj Taghghi in einer Veranstaltung des Iranischen Kulturzentrums am Freitag, 15. April, 20 Uhr, im Karlsruher Stephansaal vor. Foto: pr



Sima Bina  
Gesang

28 sept. 2001  
21.30 Uhr

## Musik aus Khorasan

Die Musik aus Khorasan, eine Provinz im Nordosten des Iran ist aufgrund der geographischen und historischen Umstände den Einflüssen vieler Völkerschaften entsprungen. Khorasan, das Sonnenland oder Land des Ostens, liegt im Schnittpunkt zwischen Persern (Westen), Turkmenen (Norden), Afghanen (Osten) und Indern (Süden). Die vielen Elemente rufen eine bemerkenswerte Vielfalt verschiedener Tonalität und Rhythmik hervor. Im Norden zeichnen epische Verse die Musik aus. Dagegen herrschen in der Musik aus Ost- und Zentralkhorasan Schamanismus, Gnostizismus und Sufismus.

Sima Bina, geboren 1944 in Birjand (Ostiran), konnte schon im Alter von neun Jahren mit Hilfe ihres Vaters (Musik- und Gesangslehrer) als Sängerin im Teheraner Rundfunk ihr eigenes Programm gestalten. Sie setzte dann ihre Gesangsausbildung bei zwei berühmten Meistern, Djawad Marufi und Zarrinpanjeh fort. Nach Abschluß ihres Malerestudiums vervollständigte sie die Gesangsausbildung bei dem bedeutenden Meister Abdollah Dawami und wurde rasch als Spezialistin für Folkloregesänge berühmt. Sie gilt heute als Gesangsmeisterin, erforscht und sammelt iranische Folklore und unterrichtet Eliteschüler. Daß die Karten bei den letzten Konzerten in München ausverkauft waren, zeugt von ihrem Rang.



Farouq Khatami  
Dutar

Hossein Namadi  
Bakhshir

Behman Samani  
Perkussion

Ghobad Farmani  
Kamancheh

Mittwoch, 8.9.

20.00 Uhr

Konzert

Eintritt: im Vorverkauf 25,- /

30,- DM, an der Abendkasse 30,- /

35,- DM, ermäßigt 25,- / 30,- DM

Vorverkauf nur im

Iran Shop, Kantstraße 124,

Reisebüro AWO, Otto-Suhr-Allee 73

und SINA, Niebuhrstraße 64

Veranstalter: Sima Bina in

Zusammenarbeit mit dem Deutsch-

Persischen Informations- und

Kulturprogramm IRTV Berlin,

Informationen 825 73 38

## **Sima Bina & Ensemble** **Persische Volksmusik**

Bereits mit neun Jahren trat die Sängerin Sima Bina im irani-

schen Rundfunk auf. Mit ihrer eigenen Radiosendung "Gulhaje Sahraii", die der Sammlung von Volksmusik gewidmet war, wurde sie populär quer durch alle Generationen. Nach einem Studium an der Universität Teheran lehrt Sima Bina nun selbst klassische persische Musik. Durch ihren Gesang weckt sie die vom Vergessen bedrohte Musik zu neuer Vitalität.

Dieses Konzert ist der erste gemeinsame Auftritt Sima Binas mit dem Ensemble **Shabnam Sarai**, **Daf Parisa Ferdosian**, **Tar Laya Etemady**, **Kamancheh Massoud Khezri**, **Dotar Asa Mytoui**, **Dohol**

Freitag, 10.9.

19.00 Uhr

Vorträge, Diskussion

Eintritt frei

Veranstalter: Verein iranischer Flüchtlinge in Berlin e.V.

## **Die Menschenrechtssituation im Iran und die deutsch-iranischen Beziehungen**

Im September 1989 begann in den Gefängnissen Irans eine Welle von Hinrichtungen. Zum Jahrestag dies Ereignisses ist die Veranstaltung der Information über die aktuelle politische Lage des Landes und die Veränderungen der deutsch-iranischen Bezie-



Freitag, 3.7.

20.00 Uhr

Eintritt: 35,- DM, ermäßigt 30,- DM,  
im Vorverkauf 30,- DM, ermäßigt  
25,- DM

Veranstalter: Persian Folk Music

Sima Bina in Zusammenarbeit mit  
dem deutsch-persischen  
Informations- und Kulturprogramm  
IRTV Berlin

28

## Gulhaje Sahrail – Wilde Blumen

Konzert mit Sima Bina

Schon früh wurde die Sängerin Sima Bina von ihrem Vater, einem Meister der klassischen persischen Musik, gefördert, und bereits mit neun Jahren trat sie im iranischen Rundfunk auf. Mit ihrer eigenen Sendung "Gulhaje Sahrail", die der Sammlung von Volksmusik gewidmet war, wurde sie populär quer durch alle Generationen. Nach einem Studium an der Universität Teheran lehrt Sima Bina nun selbst klassische persische Musik. Durch ihre Kompositionen und ihren Gesang weckt sie die vom Vergessen bedrohte Musik zu neuer Vitalität.

Samstag, 4.7.

20.00 Uhr

Eintritt: 20,- DM, ermäßigt 15,- DM

Veranstalter: Theatergruppe Goober,  
Berlin

## Jahika

Tragikomödie in persischer  
Sprache

Autor: Farhad Payar

Regie: Seid Shabahang

Kami Razi will endlich heiraten. Doch statt seiner langjährigen deutschen Geliebten den von ihr still erhofften Antrag zu machen, läßt er sich lieber eine seiner jungen Cousinen aus dem Iran schicken. Und die Ehe ist so, wie Kami es sich immer gewünscht hat: voll Harmonie und ganz ohne "emanzipatorisches Gequatsch".

sche", Kami studiert, und seine Frau sorgt für die häusliche Wärme. Bis eines Tages die Diämonin Jahika in Kami's trautem Heim auftaucht.

Samstag, 18.8.

18.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Indian National Days  
Celebration Committee

## Fest zum 51. Unabhängigkeitstag Indiens

mit Musik, Tanzdarbietungen  
und kulinarischen Köstlichkeiten

Musik, Theater, Fest

29